

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebatschs Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1, Ring 58.
Postcheck-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 $\frac{1}{2}$ vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 $\frac{1}{2}$.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlung und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 19.

Mittwoch, den 1. Oktober 1941.

XXVIII. Jahrgang.

Inhalt:

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.

Allgemeines.

1. Nachruf.

Volks- und Mittelschulen.

2. Reichsvolksschulstatistik 1941.

3. Liederbuch für Volksschulen.

4. Vorbereitungslehrgänge für Schulführer 1942.

5. Lesebogen.

Höhere Schulen.

6. Ferien.

7. Vorträge von Lehrern und ehemaligen Schülern als Wehrmachtsangehörige in Schulen.

8. Schulwissenschaftliche Vorprüfung.

Berufliches Ausbildungswesen.

9. Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen, Einschulung und Dauer der Berufsschulpflicht der Ladengehilfen im Bäcker-, Konditorei- und Fleischerhandwerk.

Landwirtschaftliches Ausbildungswesen.

Leibeserziehung, Luftfahrt, Luftschutz



Für Führer, Volk und Vaterland starb:

Herbert Wiehe

Lehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Neisse,
gefallen am 26. 7. 1941.

Ehre seinem Andenken!

Oppeln, den 24. September 1941.

Der Regierungspräsident.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.

Volks- und Mittelschulen.

Nr. 2.

Reichsvolksschulstatistik 1941.

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mich durch Erlaß vom 20. März 1941 — E IIc 172 — beauftragt, am 15. November d. J. im Deutschen Reich eine Erhebung der Volksschulen durchzuführen. Diese Erhebung umfaßt wiederum

- a) die öffentlichen und privaten Volksschulen einschließlich der Waisenhausschulen;
- b) die Sonderschulen mit dem Lehrziel der Volksschule, und zwar:
 1. die Hilsschulen, Schwerhörigen-, Seh-, Sprach- und Sprachheilschulen;
 2. die Blinden- und Gehörlosenschulen und die Schulen in Anstalten mit besonderen pädagogischen Zwecken (z. B. in Heil- und Pflegeanstalten, in Fürsorgeerziehungsanstalten, in Heimen) für die gefährdete Jugend;

Der die unter b) aufgeführten Schulen ist neben dem Erhebungsbogen und dem Verzeichnis der Lehrkräfte ein Ergänzungsbogen auszufüllen.

Zuerst, größte Hauptbedingung werden durch diese Erhebung nicht erfüllt.

Die Erhebung der jüdischen Schulen wird durch die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland durchgeführt werden.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 28. Juli 1941 — E IIc 1540 — sind auch die Volksschulen in den eingegliederten Ostgebieten zu erfassen, jedoch nur, soweit sie von deutschen Kindern besucht werden.

Berlin C 2, den 29. August 1941

Heide Kohnke 27-37

Der Präsident
des Statistischen Reichsamts,
gez. Godlewski.

1941 26. 8. 41

An den Herrn Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Oppeln in Oppeln.

Abdruck des Schreibens des Herrn Präsidenten des Statistischen Reichsamts in Berlin vom 29. 8. 1941 — 4510/29. 8. 41 — zur Kenntnis

Der Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 20. 3. 1941 ist im Amtlichen Schulblatt 1941 S. 39 veröffentlicht worden.

Oppeln, den 6. September 1941

Der Regierungspräsident.

II 6 a.

Nr. 3.

Liederbuch für Volksschulen.

Berichtigung zu Nr. 2 Amtl. Schulbl. Nr. 18.

Das von Kurt Benkel usw. herausgegebene Liederbuch „Frisch auf mein Volk“ wird erst bei dem nächsten Neudruck den neuen Titel „Liederbuch für Volksschulen — Oberschlesien“ tragen.

Oppeln, den 17. September 1941

Der Regierungspräsident.

II 7 a.

Nr. 4.

Vorbereitungslehrgänge für Schullehrer 1942.

Mit Rücksicht auf den weiterhin dringenden Bedarf an Lehrkräften für die Volksschulen werden dreimonatige Vorbereitungslehrgänge für Schullehrer auch im Jahre 1942 durchgeführt. Sie finden vom 5. Januar bis 31. März, vom 15. April bis 15. Juli und vom 15. September bis 15. Dezember an der Lehrerbildungsanstalt in Hirschberg i. Rsgb. statt. Ich behalte mir vor, bei Eingang einer ausreichenden Zahl von Bewerbungen geeigneter Anwärter weitere Lehrgänge in anderen Lehrerbildungsanstalten durchzuführen. Für die Aufnahme gilt mein Erlaß vom 6. März 1940 — E Id 798, E IIb —

Meldungen sind an den Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Hirschberg i. Rsgb. zu richten. Meldeschluß jeweils 4 Wochen vor Beginn des Lehrgangs.

Berlin W 8, den 8. September 1941

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Im Auftrage:

gez. Schmidt-Bodenstedt

E VIa 3678, E IIb

Vorstehenden Ministerialerlaß bringe ich zur allgemeinen Kenntnis.

Oppeln, den 21. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 8 a Nr. 135

Nr. 5. Lesebogen.

Auf den im Verlag W. Crüwell in Dortmund-Breslau erschienenen Lesebogen

„Wie das Lied der Deutschen entstand“
zum Preise von 0,20 RM. weise ich empfehlend hin.

Der Bezug des Lesebogens kann durch den örtlichen Buchhandel erfolgen.

Oppeln, den 9. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 9 a, II 7.

Höhere Schulen.

Nr. 6. Ferien.

Betrifft: Ministerial-Erlass vom 30. 5. 1941 —
E III a 800 E II a E II d Abs. III —
Ansetzung der restlichen 10 Ferientage für das Schuljahr 1941/42.

Ferien	Schulschluß	1. Ferientag	Letzter Ferientag	Schulanfang
Weihnachtsferien	20. 12. 1941	22. 12. 1941	3. 1. 1942	5. 1. 1942
Osterferien	2. 4. 1942	3. 4. 1942	18. 4. 1942	20. 4. 1942

Zur Erleichterung sind ggf. Oberklassen für kürzere Zeit zu beurlauben.

Oppeln, den 15. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 15 Spec. U 9 a

Nr. 7.

Vorträge von Lehrern und ehem. Schülern
als Wehrmachtangehörige in Schulen.

Bezug: W.K. VIII, Abt. I c Nr. 12510/10 und
dort Schreiben vom 2. 9. 1941.

Dem

Oberpräsidenten — Abt. f. h. Schulwesen —
in Breslau J.
Neumarkt 1—8.

Vorträge im Rahmen der wehrgeistigen Erziehung, die von Lehrern und ehemaligen Schülern während ihres Urlaubs oder Lazarettaufenthaltes an ihren früheren Schulen gehalten werden, sind wegen der durch die persönlichen Beziehungen der Vortragenden zu erwartenden besonderen Wirkung durchaus erwünscht.

Voraussetzung für die Genehmigung solcher Vorträge ist die Vorlage des Vortragstextes bei der Gr. I c/W.Pr. des Wehrkreiskommandos VIII, Breslau 18, Cabitzastraße, und die Meldung des Vortragstermines an den Gaubeauftragten für das milit. Vortragswesen bei der Gauleitung der NSDAP, Herrn General Guhr, Breslau 13, Hindenburgplatz 12.

Das Wehrkreiskommando wäre dankbar für die Mitteilung, wieviel Vorträge obengenannter Art, ohne daß sie gemeldet wurden, in den Schulen bisher stattgefunden haben.

Breslau, den 9. September 1941.

Wehrkreiskommando VIII.

Für das Wehrkreiskommando:

Der Chef des Generalstabes

Abt. I c 2.

Bis zum 15. 10. 1941 ist mit zum Schlußabsatz zu berichten, wieviel Vorträge stattgefunden haben.

Fehlanzeigen erforderlich.

Oppeln, den 16. September 1941.

Der Regierungspräsident.

II 15 Spez. A. I c.

Nr. 8.

Schulwissenschaftliche Vorprüfung.

Die nächste Prüfung für die Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, Fachschulen für ländliche Hauswirtschaftlerinnen und ähnliche Anstalten, sowie in die soziale Frauenschule und als Nachweis der Schulbildung für die Zulassung zur Privatmusik-Lehrer(innen)-Prüfung gem. der Prüfungsordnung vom 17. 10. 1929 — U III 5425 I — findet am 10. und 11. Oktober 1941 in Oppeln, Ludwigstraße 19, statt.

Meldungen zu dieser Prüfung sind spätestens bis zum 6. Oktober 1941 unter Beifügung der in § 2 der Prüfungsordnung bezeichneten Zeugnisse pp. an den Herrn Regierungspräsidenten — Sachgebiet für höheres Schulwesen — in Oppeln einzureichen.

Die Prüfungsordnung ist auf Seite 323/24 des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Jahrgang 1929, abgedruckt und kann auf Ansuchen bei den Herren Oberstudien-Direktoren der höheren Lehranstalten eingesehen werden.

Oppeln, den 25. September 1941.

Der Regierungspräsident.

3. 79.

Berufliches Ausbildungswesen.

Nr. 9.

**Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen,
Einschulung und Dauer der Berufsschulpflicht der
Ladengehilfinnen im Bäcker-, Konditoren- und
Fleischerhandwerk.**

Ich verweise auf den in dieser Angelegenheit im Amtsblatt „Deutsche Wissenschaft“ S. 338/1941 abgedruckten Erlaß des Herrn Reichserziehungsministers.

Über die getroffenen Maßnahmen ist mir zu gegebener Zeit zu berichten.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Oppeln, den 16. September 1941.

Der Regierungspräsident.

It 11 a 100/a

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht.

Nr.	Nachname und Vorname	Geburts-tag	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort, Kreis u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort, Kreis u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Angelfr. Gernd	10. 10. 1893	Lehrerin	Ruhestand	Oderfurt Kr. Ratibor Volksschule	—	1. 1. 1942
Sonstige Veränderungen.							
2.	Endke, Johannes	21. 5. 1897	Lehrer	Versetzung	Gräfenstein Kr. Cosel Volksschule	Löhne Kr. Loben Volksschule	1. 10. 1941
3.	Hörstel, Ka.	28. 10. 1893	—	—	Schallendorf Kr. Oppeln Volksschule	Kranst. Kr. Oppeln Volksschule	1. 10. 1941
4.	Scharenberg, Walter	1. 8. 1898	—	—	Lichtenwalde Kr. Oppeln Volksschule	Oderwiese Kr. Oppeln Volksschule	1. 10. 1941
5.	Geske, Wilhelm	23. 12. 1915	Schulamt- anwärterin	II. Prüfung	Jakobsdorf Kr. Kreuzburg Volksschule	—	20. 9. 1941
6.	Kalwa, Maria	7. 3. 1906	techn. Schulamts- anwärterin	—	Bolko Kr. Oppeln Volksschule	—	18. 9. 1941